

Anfrage**Betreff: Regional-Ranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (NÖ/Ö)	TOP
Rat der Stadt Osnabrück	12.12.2006	Ö	05g)

Am 22. November 2006 war den Osnabrücker Nachrichten (ON) zu entnehmen, dass der Landkreis Osnabrück einen Spitzenplatz im Regional-Ranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) erreicht hat. Insgesamt wurden 435 Kreise und kreisfreie Städte untersucht.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie steht die Stadt Osnabrück im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten ähnlicher Größenordnung da, insbesondere im Hinblick auf den Indikator „Öffentlich Beschäftigte“ und wie erklärt sich die Verwaltung den Unterschied im Gesamtranking von Stadt (Platz 261) und Landkreis Osnabrück (Platz 152)?
2. Die Stadt Osnabrück belegt beim Indikator „Kriminalität“ den letzten Platz in ganz Niedersachsen. Wie erklärt sich die hohe Anzahl an kriminellen Delikten und gibt es auf kommunaler Ebene Möglichkeiten dem entgegen zu treten?
3. Bundesweit kommen auf 100 Einwohner sechs Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Im Landkreis sind es nur 3,5. Wie viele sind es in der Stadt und woraus erklärt sich der Unterschied?

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
Fraktionsvorsitzender